

Kreispolizeibehörde Euskirchen

Verkehrsunfallentwicklung 2018

Euskirchen, 27.02.2019

Unfallzahlen

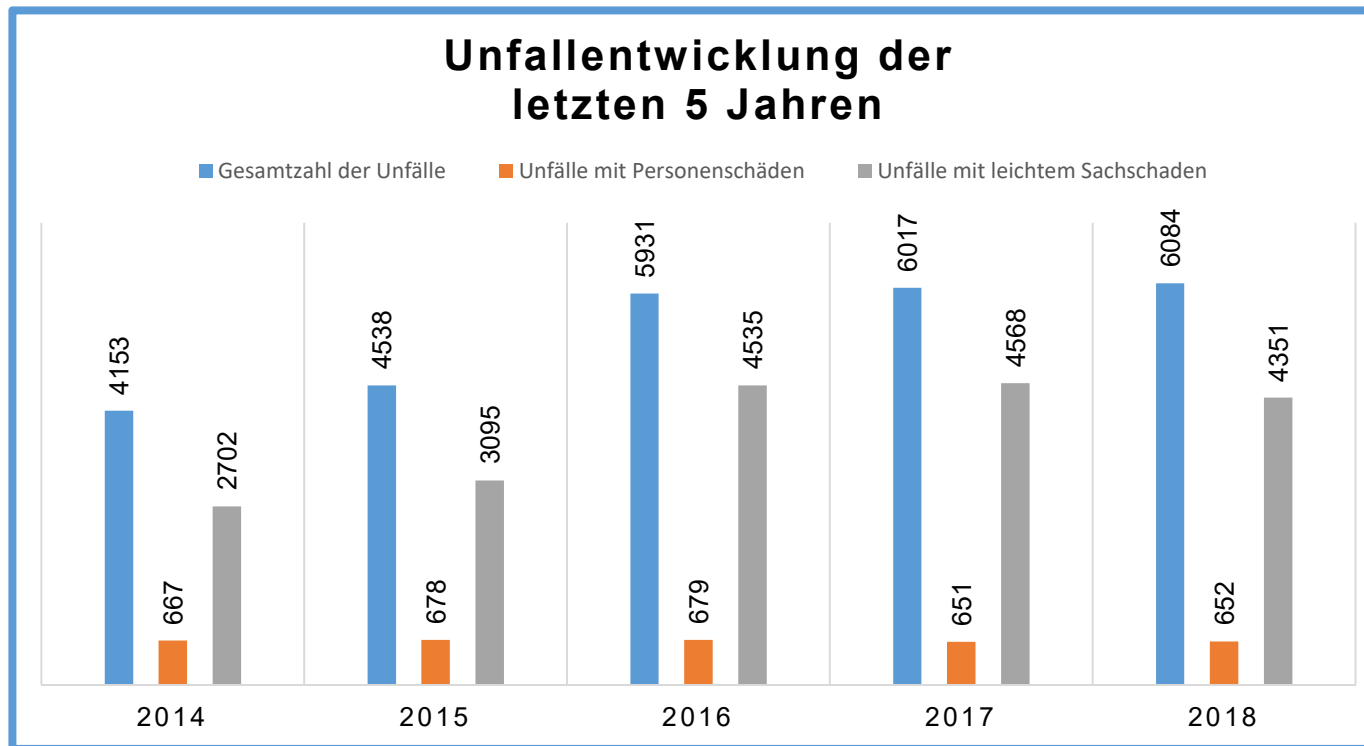
„Entwicklung der Verkehrsunfälle“



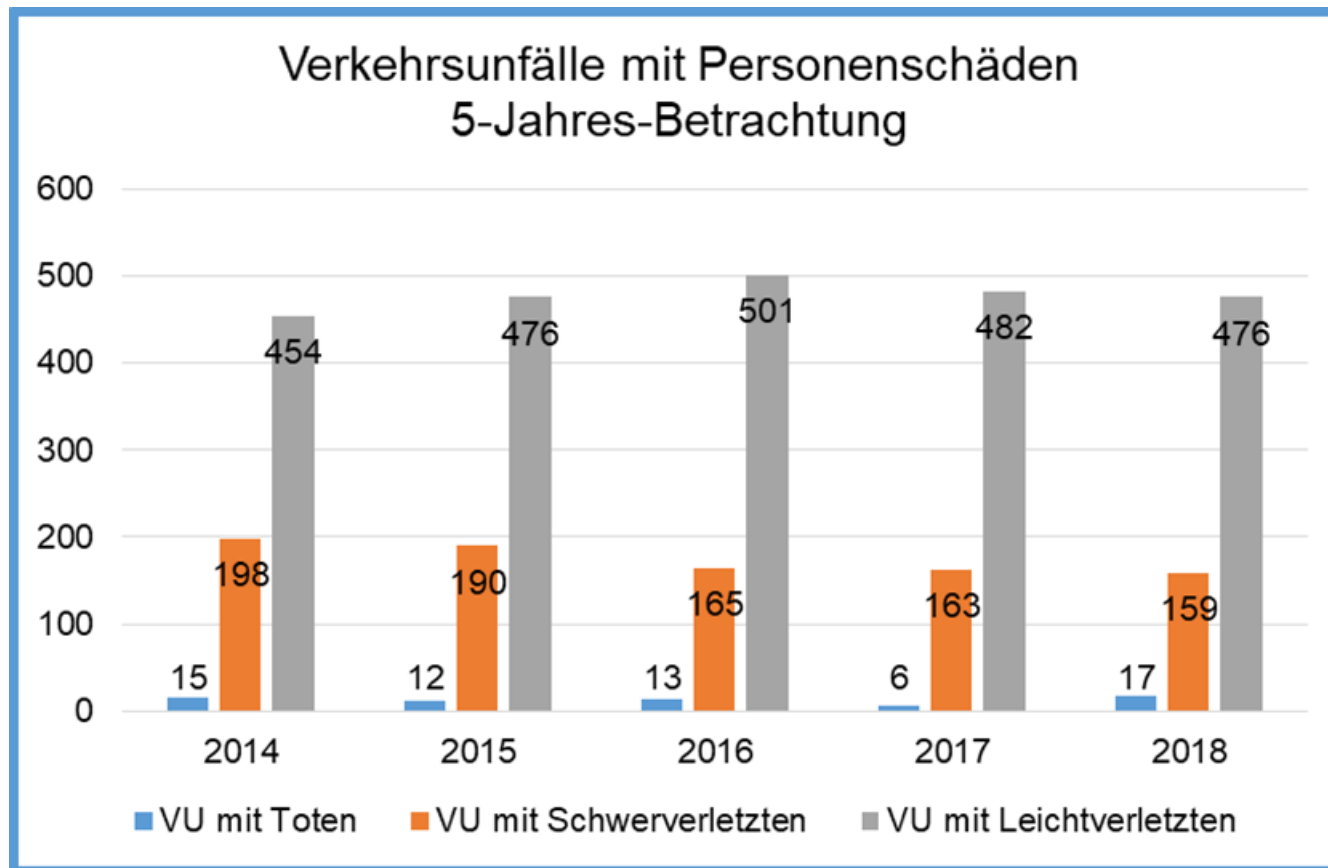
Verkehrsunfälle Kreispolizeibehörde Euskirchen (aus Standardliste 1a /2018)	Kreis Euskirchen			Land NRW		
	gesamt 2018	Abweichung zu 2017 Anzahl %		2018	Abweichung zu 2017	
Gesamtzahl der Unfälle	6.084	67	1,11%			
Verkehrsunfälle mit Personenschaden				VU-Personenschaden		
Gesamt:	652	1	0,15%	62.646	60.392	3,73%
mit Getöteten	17	11	183,33%	475	458	3,71%
mit Schwerverletzten	159	-4	-2,45%	12.271	11.759	4,35%
mit Leichtverletzten	476	-6	-1,24%	49.900	48.175	3,58%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden						
Gesamt:	5.432	66	1,23%			

Unfallzahlen

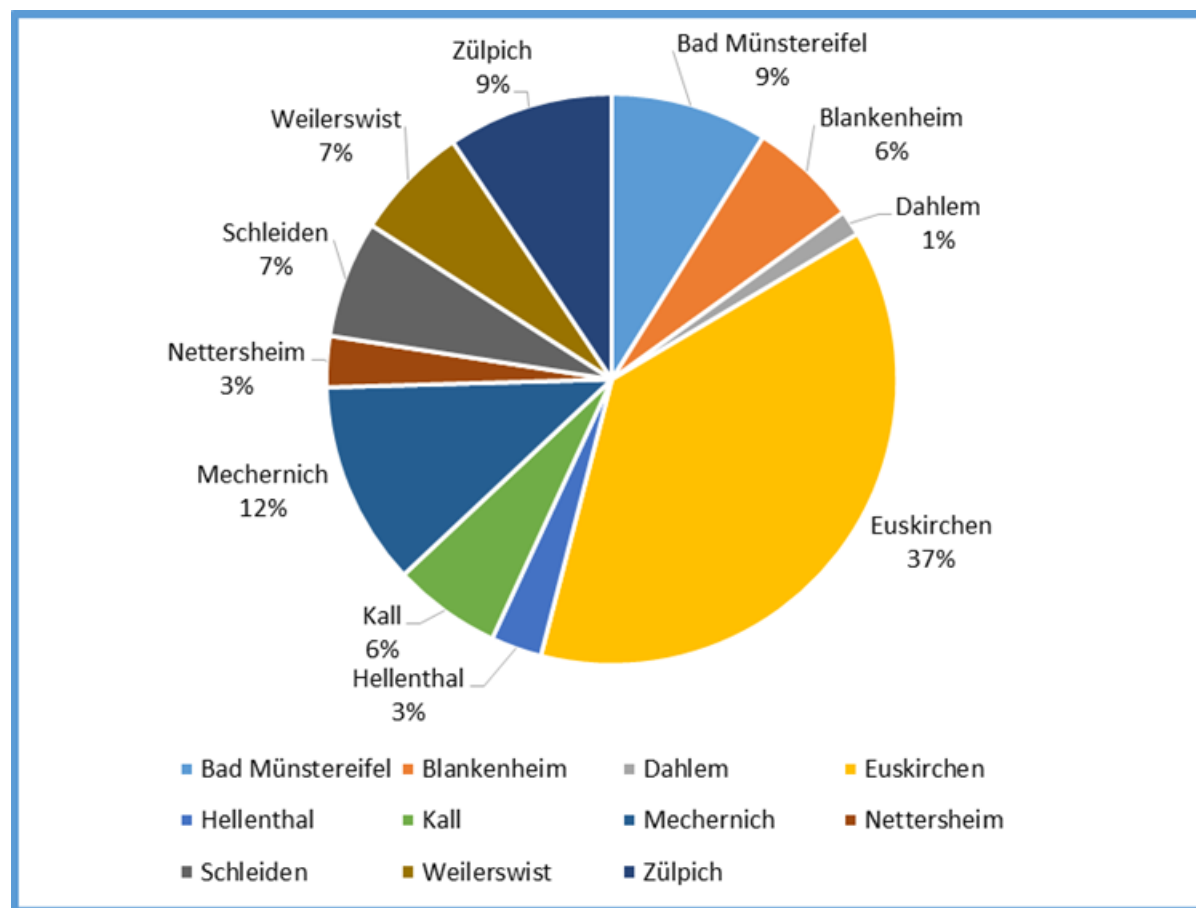
Unfallentwicklung „5-Jahres-Betrachtung“



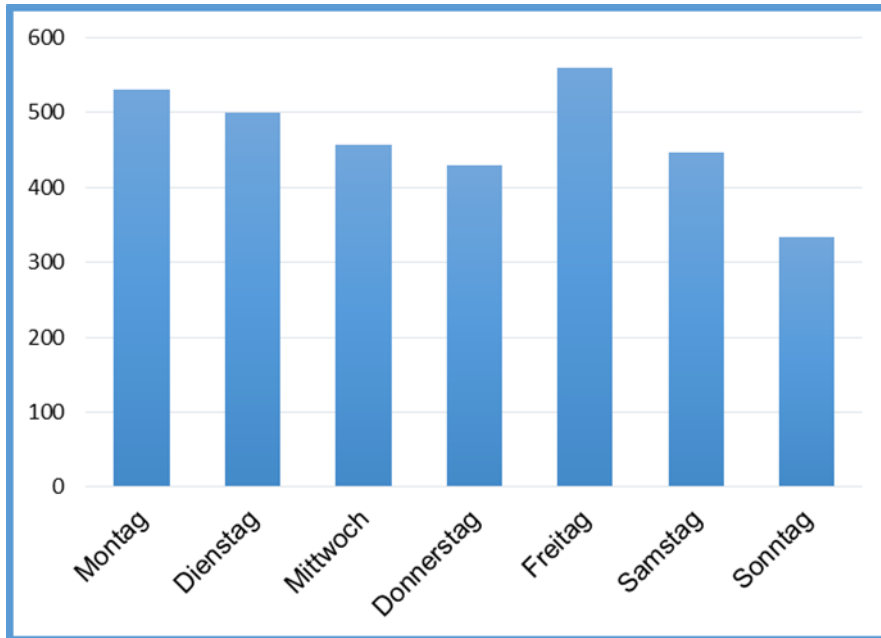
Unfälle mit Personenschaden „Langzeitbetrachtung“



Verteilung der Unfälle auf die Gemeinden

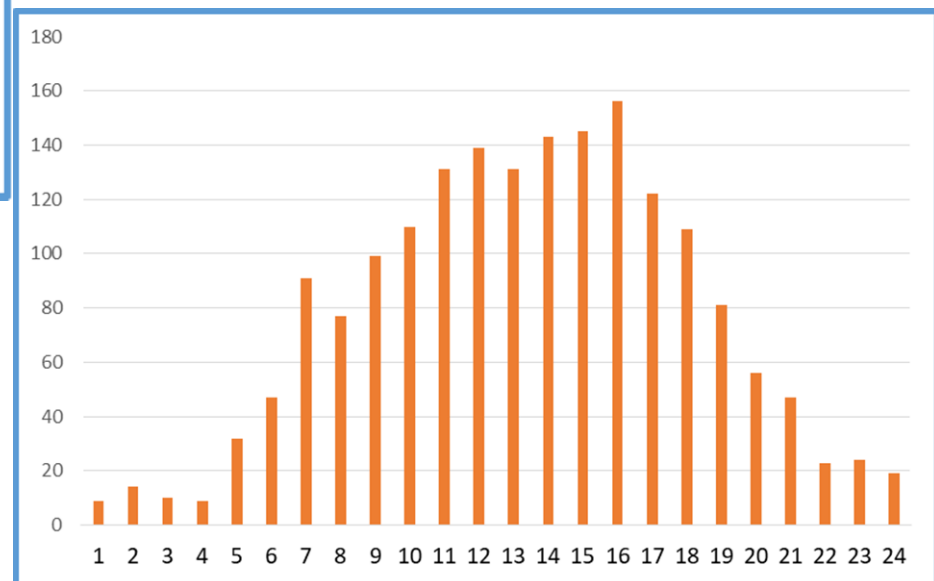


Unfallbelastung „Wochentage / Tageszeit“



- Freitag ist am stärksten unfallbelastet
- Von Montag bis Donnerstag Zahlen leicht abfallend
- Der Sonntag ist deutlich weniger unfallbelastet

- Anstieg der Unfälle ab 06:00 Uhr (Start Berufsverkehr)
- Höchste Unfallbelastung in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr



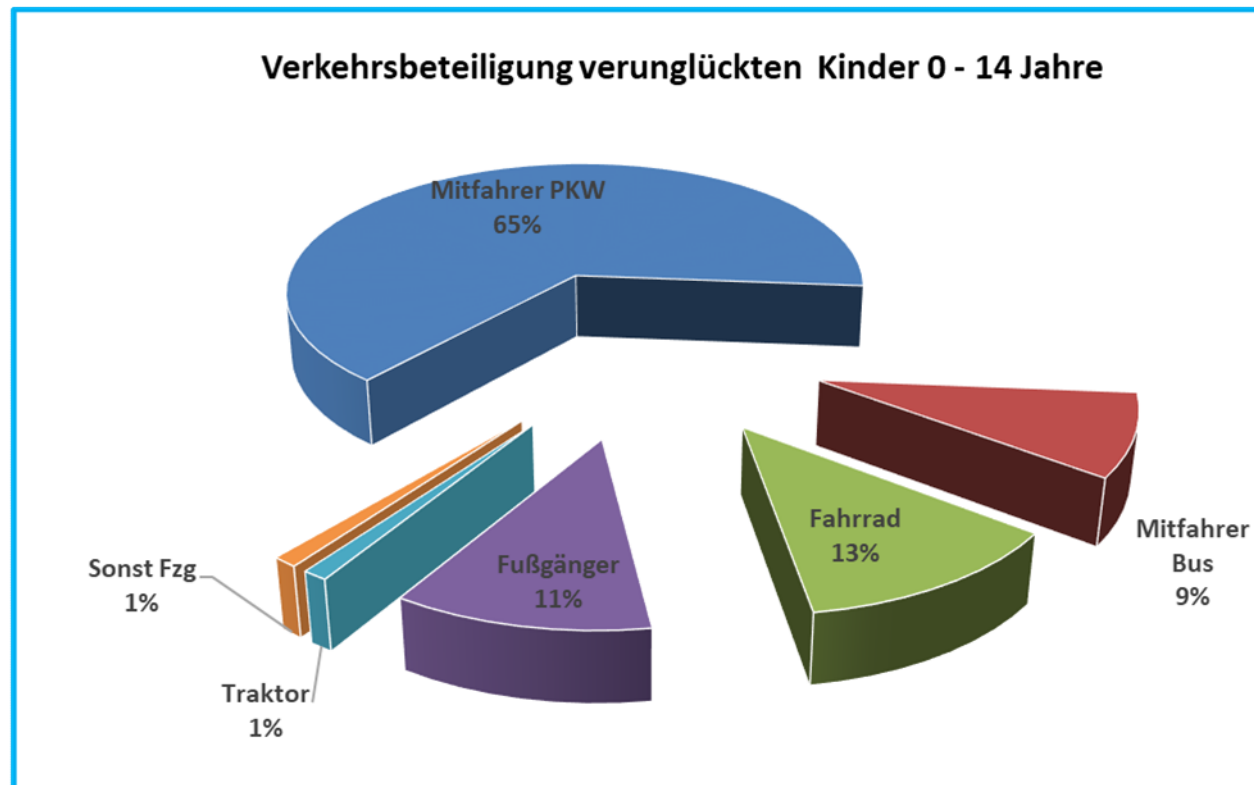
Verunglückte im Straßenverkehr „Gesamtüberblick“

Verunglückte Personen		Kreis Euskirchen					
		Anzahl verunglückter Personen			Verunfalltenhäufigkeitszahl		
		2018	2017	Abweichung in %	2018	2017	Abweichung in %
Gesamtzahl der Verunglückten		846	837	1,08%	440,33	435,65	1,06%
	getötet	18	6	200,00%			
	schwerverletzt	187	189	-1,06%			
	leichtverletzt	641	642	-0,16%			
Betrachtung nach Altersgruppen		2018	2017	Abweichung in %	2018	2017	Abweichung in %
Kinder (bis 14 Jahre)	getötet	1	0	100%	222,4	256,91	-15,52%
	schwerverletzt	6	10	-40,00%			
	leichtverletzt	51	57	-10,52%			
Jugendliche (15 bis 17 Jahre)	getötet	1	0	100%	748,82	830,21	-10,87%
	schwerverletzt	8	16	-50,00%			
	leichtverletzt	37	35	5,71%			
junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre)	getötet	8	2	300,00%	1135,18	969,06	14,63%
	schwerverletzt	33	24	37,50%			
	leichtverletzt	123	114	7,89%			
Erwachsene (25 bis 64 Jahre)	getötet	5	2	150%	465,26	454,73	2,26%
	schwerverletzt	112	105	6,67%			
	leichtverletzt	369	368	0,27%			
Senioren (ab 65 Jahre)	getötet	3	2	50%	224,38	248,77	-10,87%
	schwerverletzt	28	34	-17,65%			
	leichtverletzt	61	66	-7,58%			

Verunglückte im Straßenverkehr

Betrachtung „Kinder 0-14jährige“

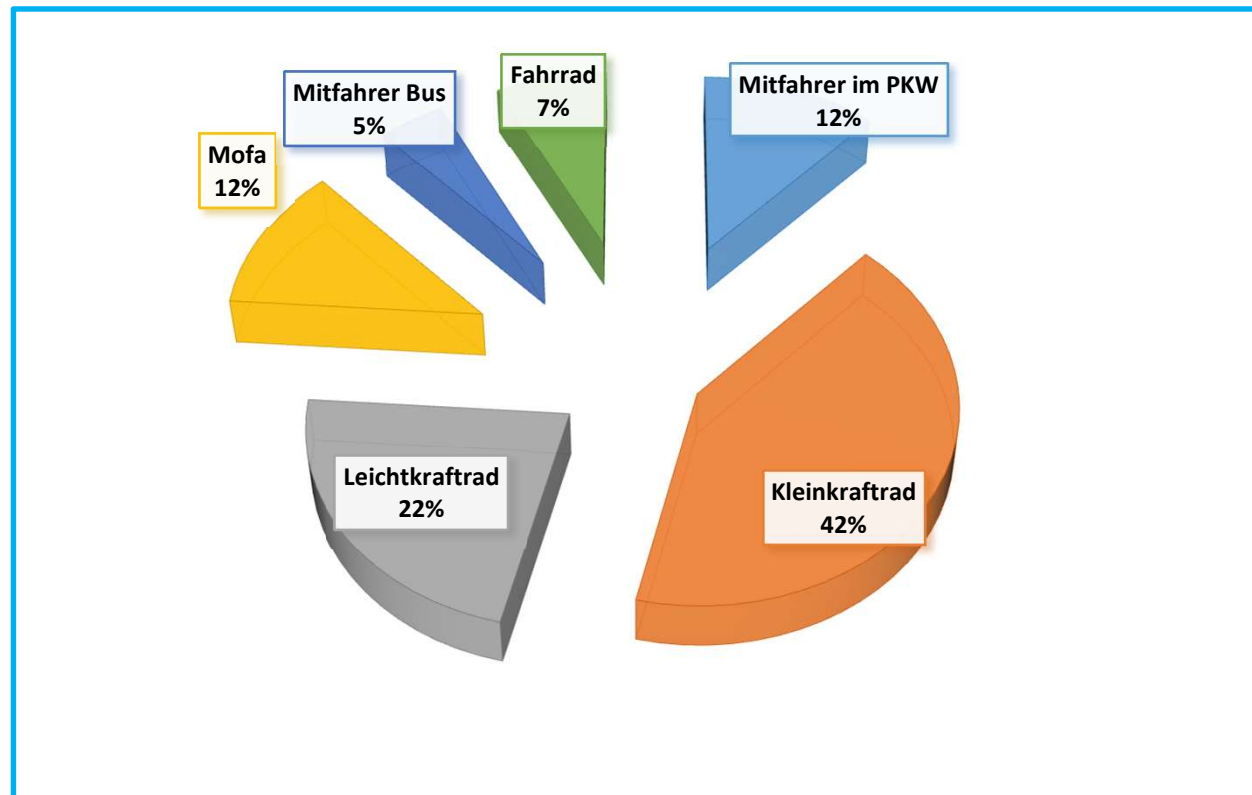
Die folgende Grafik zeigt die Gruppe der verunglückten Kinder.



- Seit Jahren besteht für Kinder das höchste Verunglückten Risiko als Mitfahrer in einem PKW (65%).

Verunglückte im Straßenverkehr Betrachtung „15-17jährige“

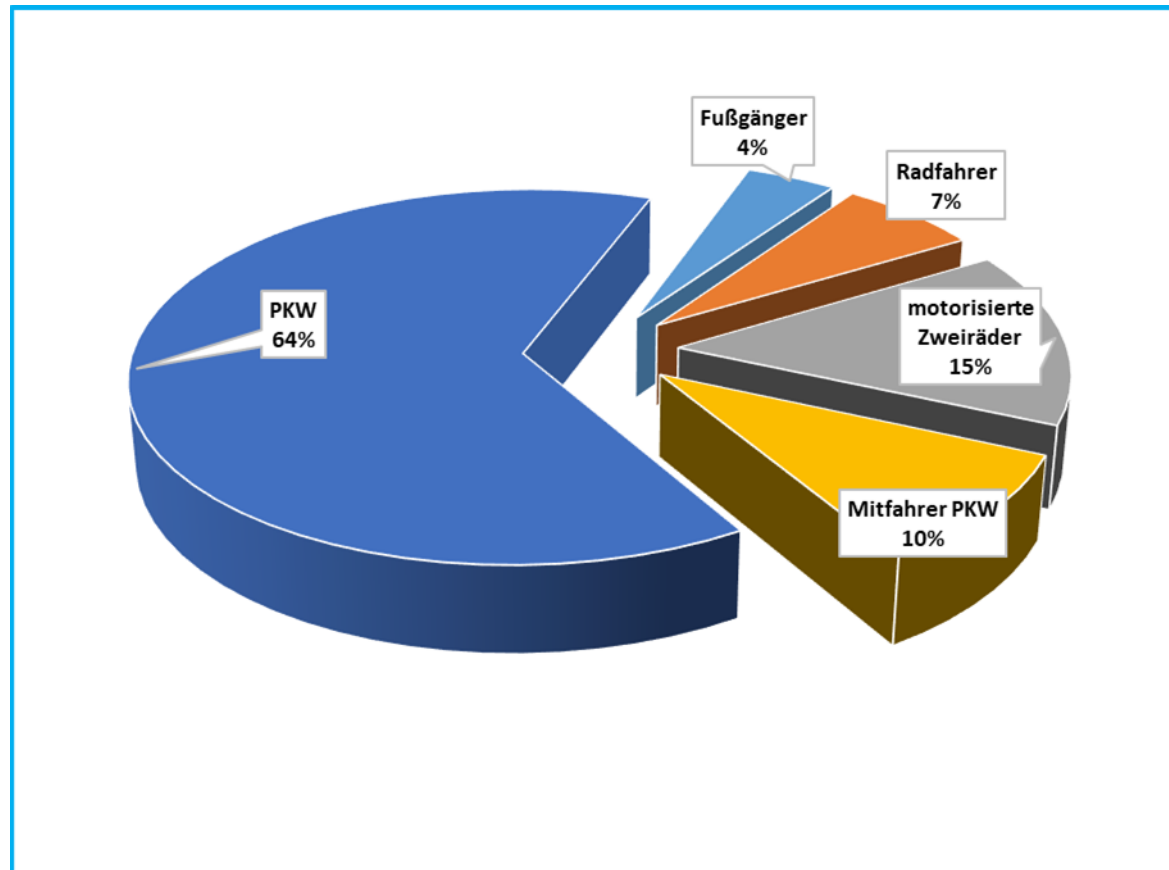
Die folgende Grafik zeigt die Gruppe der verunglückten „15-17jährigen“ Verkehrsteilnehmer.



Bei dieser Altersgruppe spielt die motorisierte Zweiradteilnahme (aktive Teilnahme) als auch das Mitfahren im PKW (passive Teilnahme), die zentrale Rolle.

Verunglückte im Straßenverkehr Betrachtung „18-24jährige“

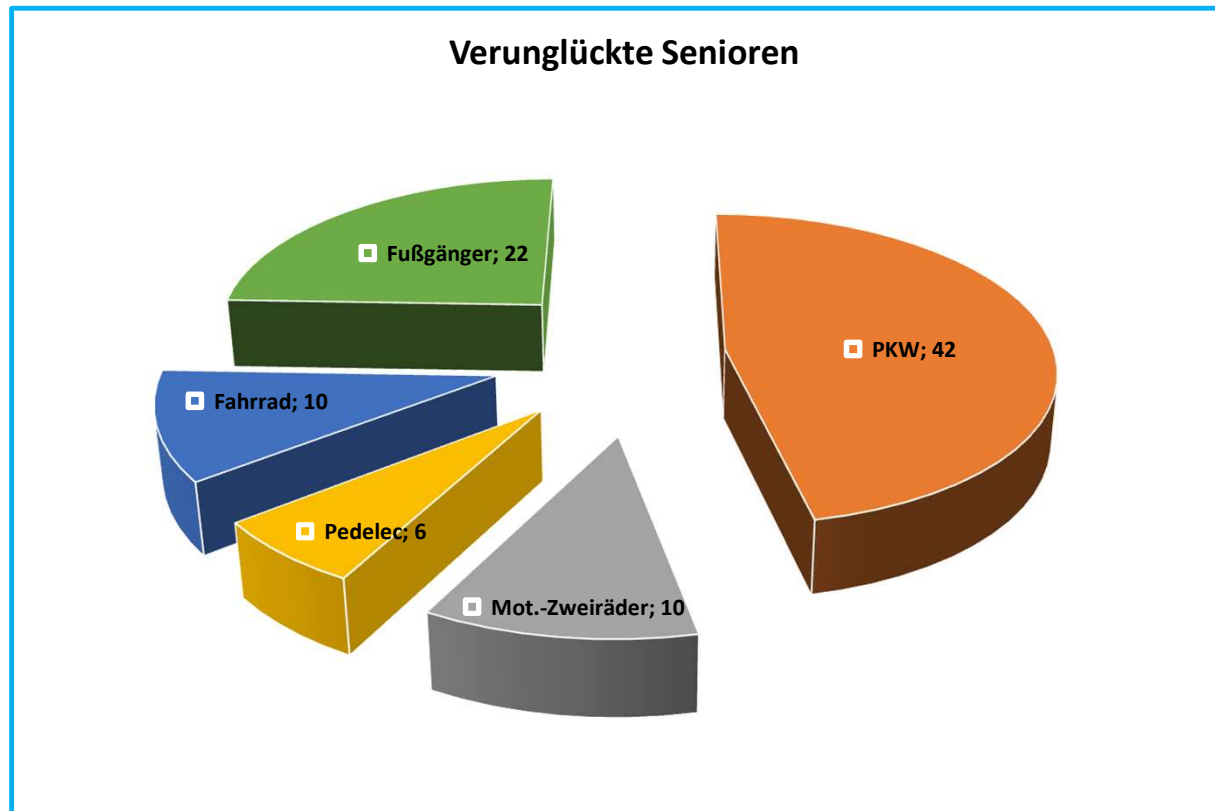
Die folgende Grafik die Gruppe der verunglückten „18-24jährigen“ Verkehrsteilnehmer.



Bei dieser Altersgruppe spielt der PKW die zentrale Rolle.

Verunglückte Senioren im Straßenverkehr

Die folgende Grafik zeigt die Gruppe der verunglückten Senioren.



Unfälle 2017 / 2018

Pedelec – 12 / 18

S-Pedelec und E-Bike – 0 / 0

als Unfallverursacher – 6 / 7

als Beteiligter – 6 / 11

männlich – 7 / 6

weiblich – 5 / 12

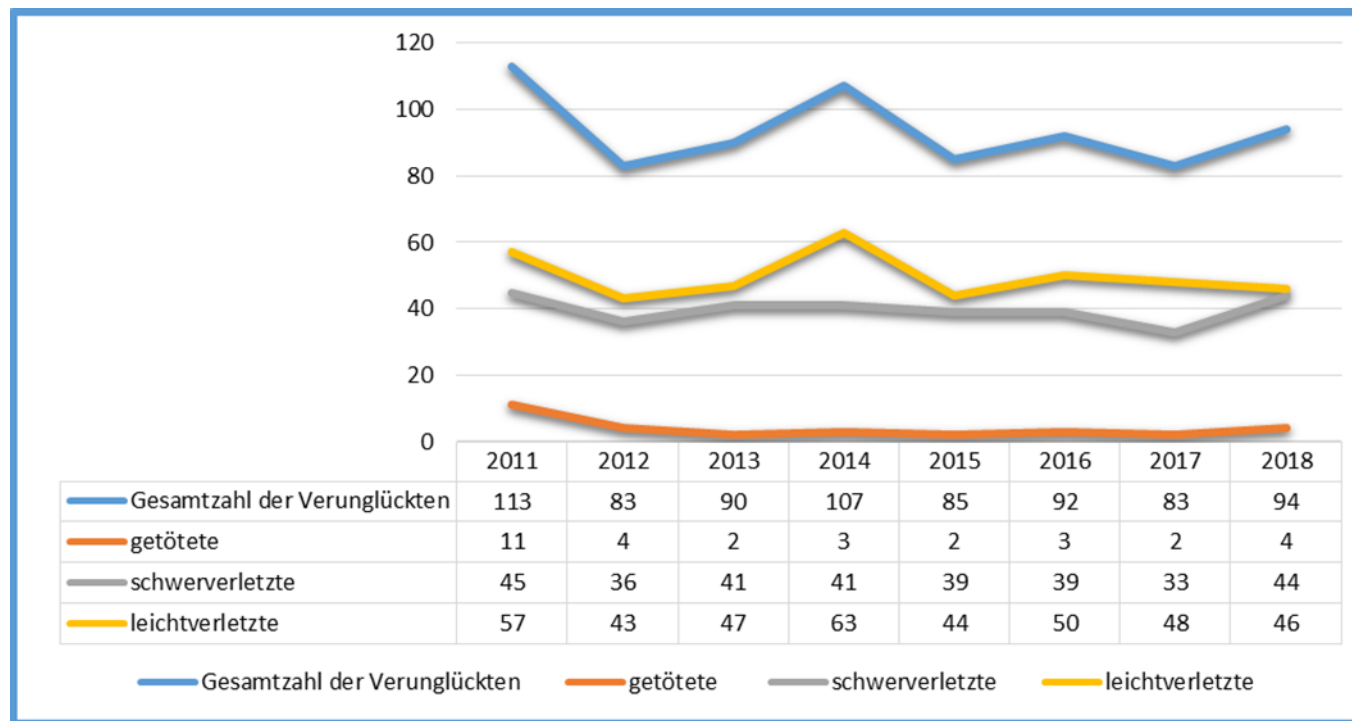
Alter 16 – 35 Jahre – 0 / 3

36 – 65 Jahre – 4 / 10

66 Jahre und älter – 8 / 5

Verunglückte im Straßenverkehr Betrachtung „Motorradfahrer“

Langzeitbetrachtung der verunglückten Motorradfahrer



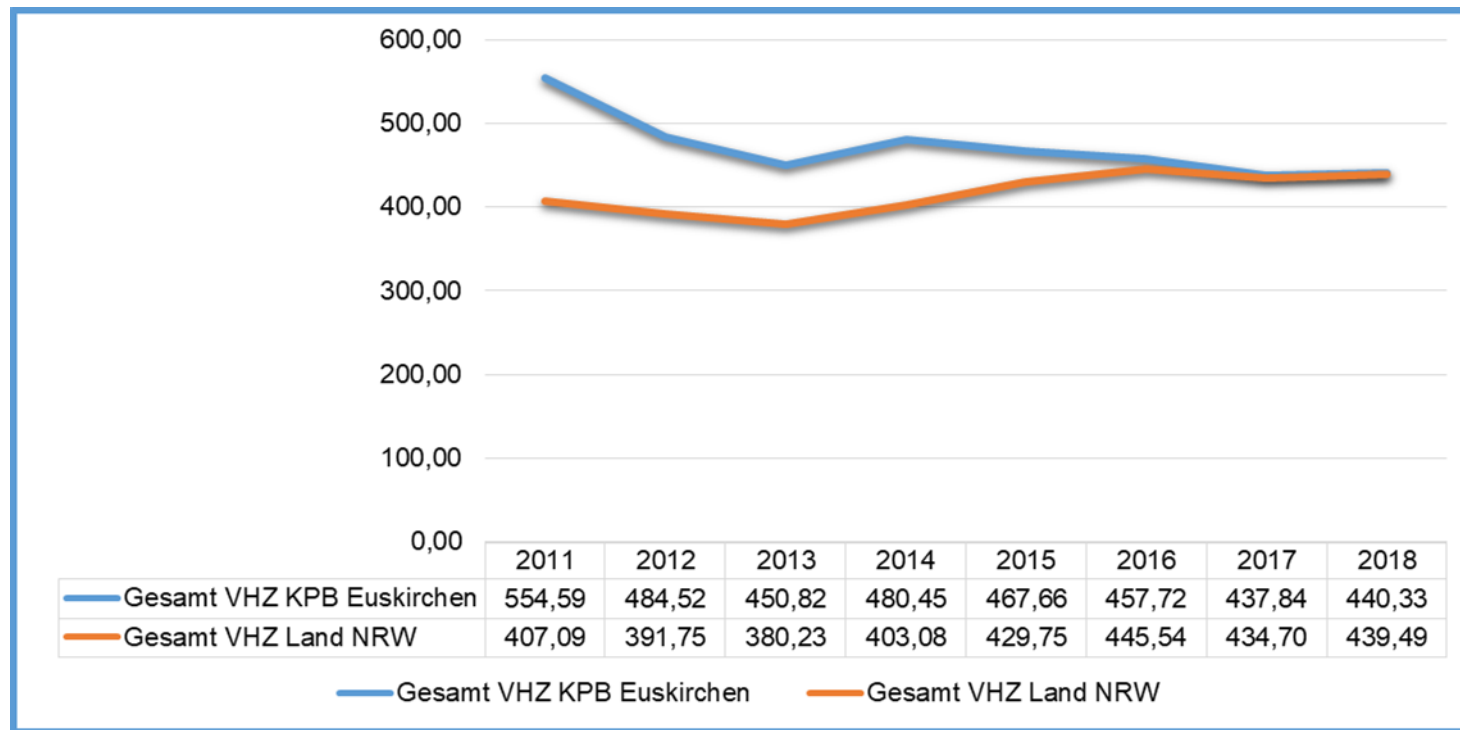
Die Zahl der verunglückten Motorradfahrer hier im Langzeitvergleich, Zeitraum von 2011 bis 2018.
Bis auf die Zahl der leichtverletzten Motorradfahrer ist hier wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

Verunglückte im Straßenverkehr

„Langzeitbetrachtung Verunglücktenhäufigkeit“



Das Schaubild ist die Darstellung der Langzeitentwicklung der Verunglücktenhäufigkeit (VHZ) der KPB Euskirchen im Vergleich mit der Entwicklung im Land NRW.

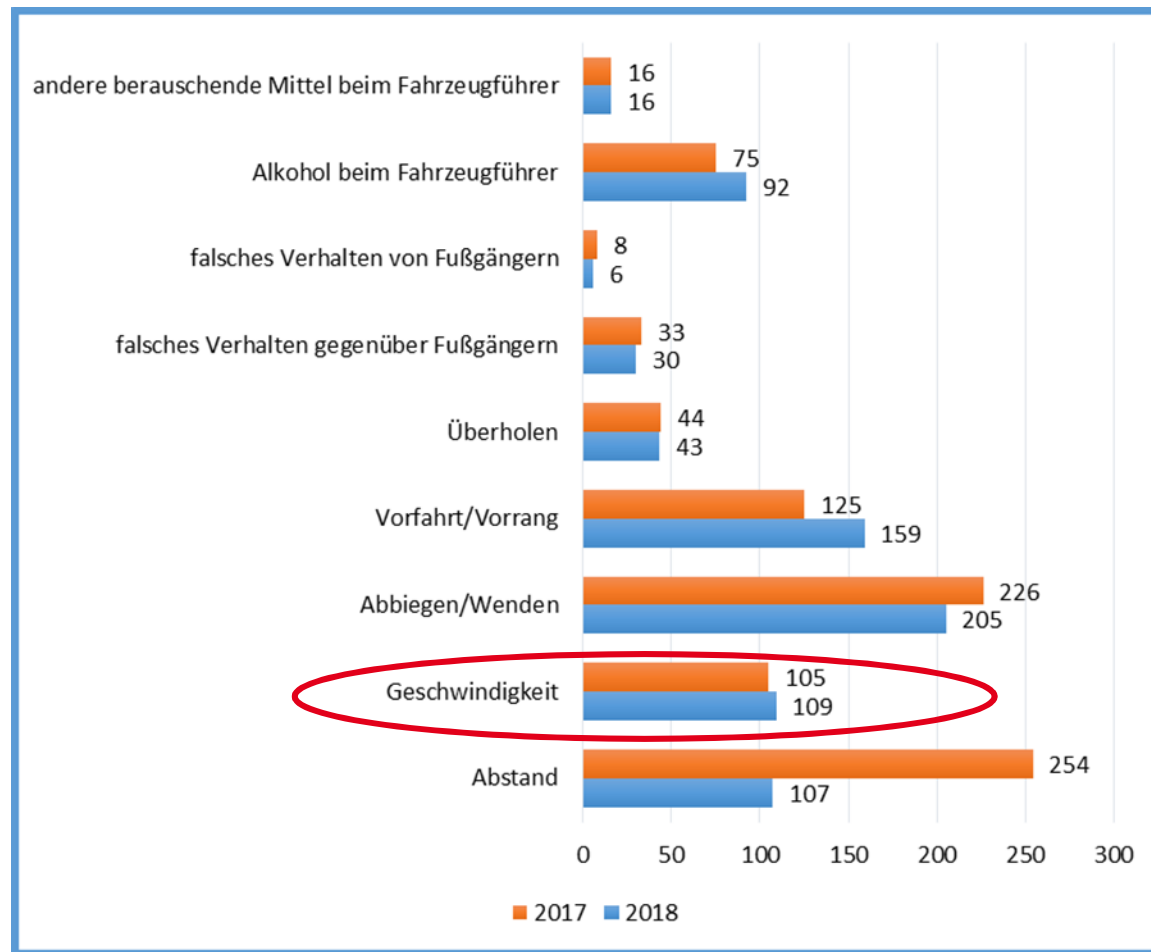


Die Linien haben sich in letzten Jahren immer mehr angenähert, sodass die VHZ der KPB Euskirchen fast im Einklang mit dem Landesdurchschnitt steht.

* VHZ = Anzahl der Verletzten im Verhältnis zur Einwohnerzahl

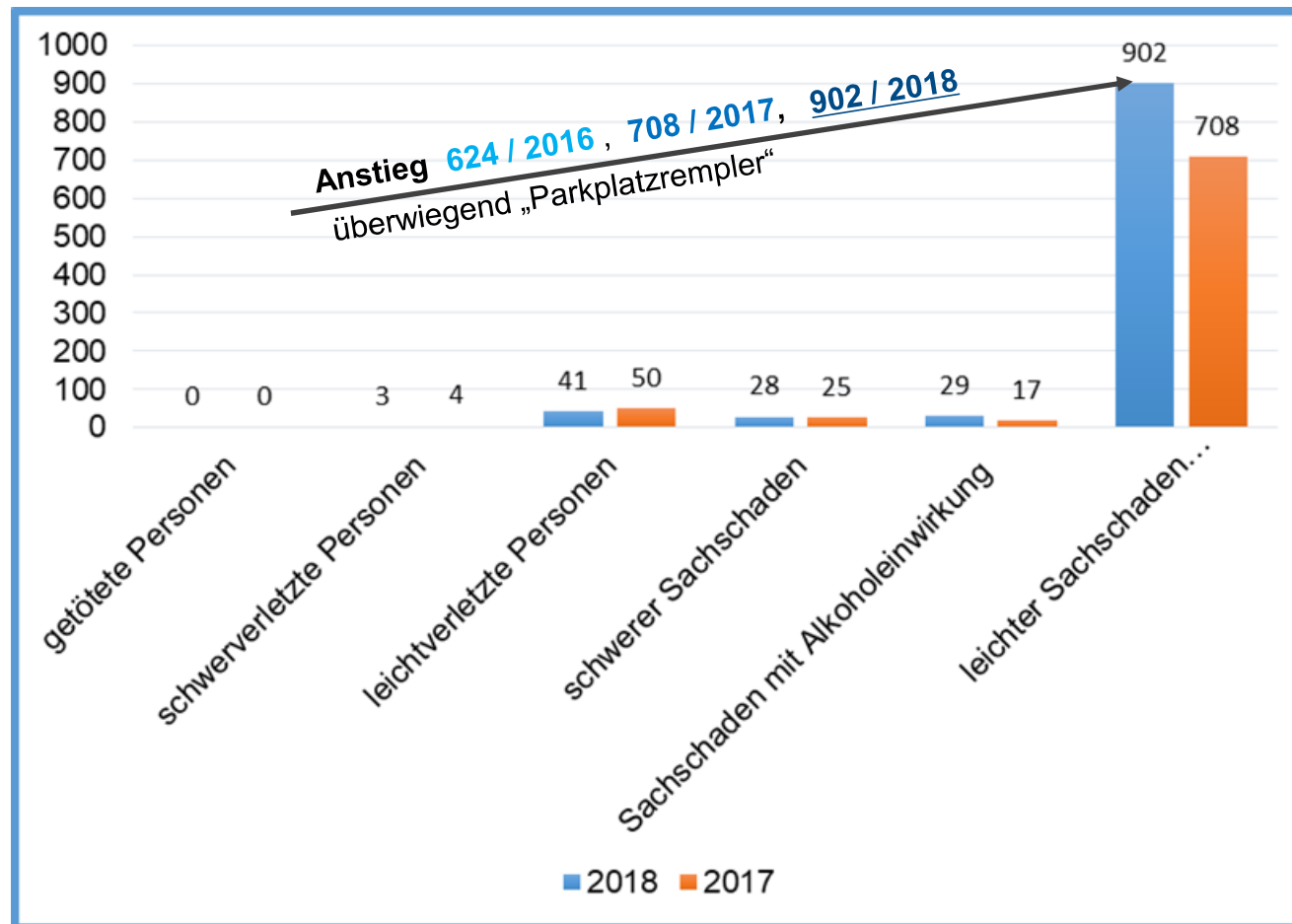
Unfallursachen „Hauptunfallursachen“

Übersicht der Hauptunfallursachen – Vergleich 2017 / 2018



Verkehrsunfallflucht

Die folgende Grafik verdeutlicht die bei Verkehrsunfallfluchten verletzten Personen, die Anzahl der schweren Unfälle mit Flucht (mind. ein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit) und die Bagatellunfälle mit Flucht im Vergleich zum Vorjahr.



„Unfallflucht ist unfair“



Um diesen Zahlen entgegen zu wirken, beteiligt sich die KPB Euskirchen gemeinsam mit den Behörden Dortmund, Duisburg, Hochsauerlandkreis, Lippe und Recklinghausen an der Aktion „**Unfallflucht ist unfair**“

Anstieg 624 / 2016 , 708 / 2017 , 902 / 2018
überwiegend „Parkplatzrempler“

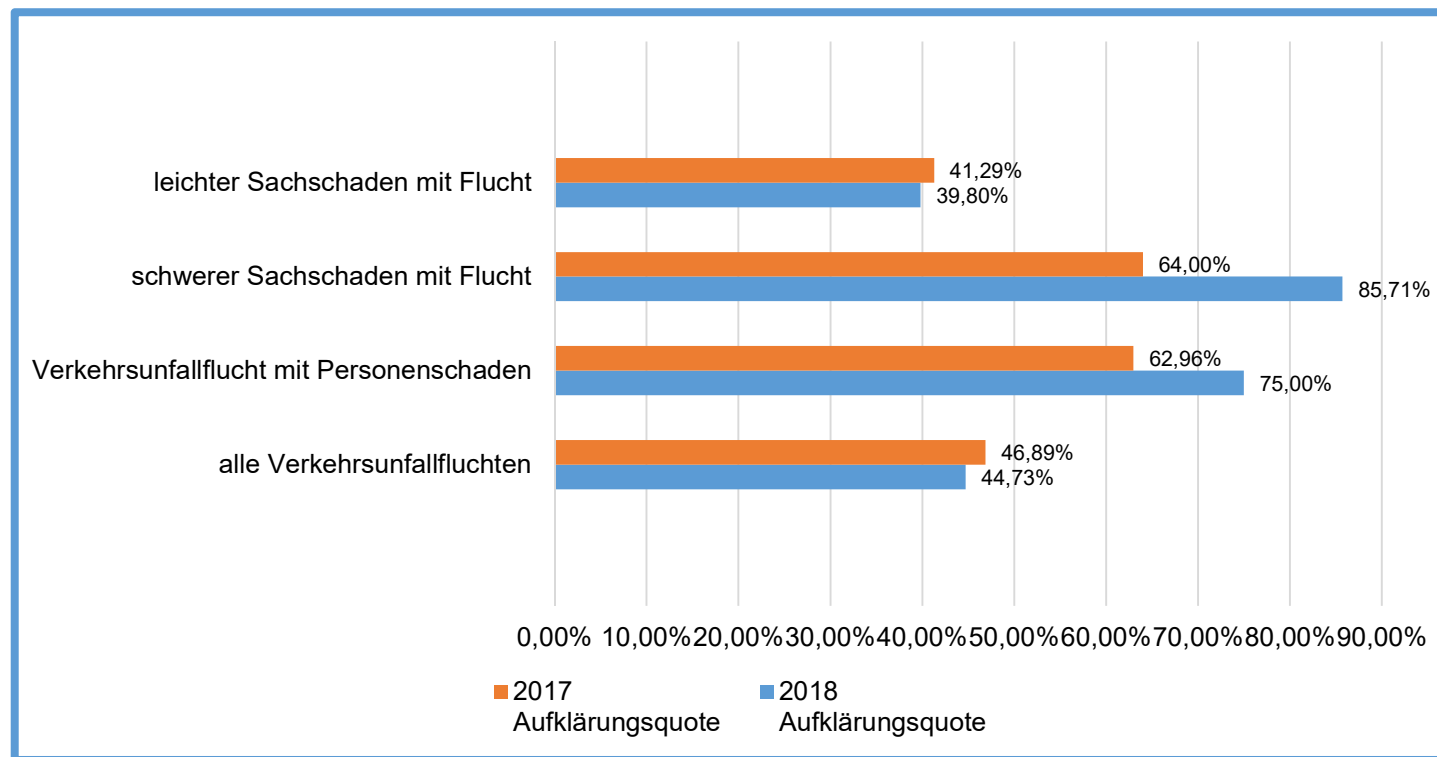


Die Aktion „Unfallflucht ist unfair“

- strebt eine Verhaltensänderung der Unfallverursacher sowie die Verbesserung der Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten an
- soll diese Straftaten verhindern und deren Verfolgung erleichtern
- bewegt sie die Verkehrsteilnehmer zum Umdenken und schärft das Unrechtsbewusstsein, während die Bereitschaft zur Hinweisgabe an die Strafverfolgungsbehörde erhöht wird

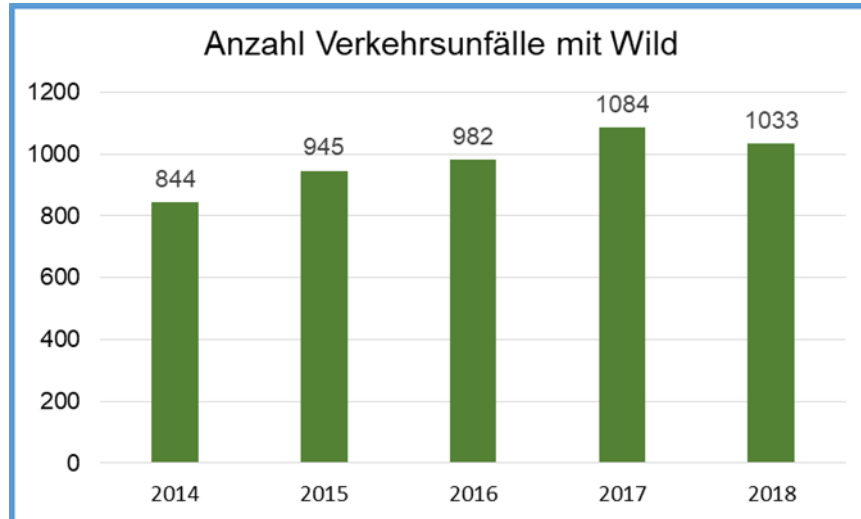
Verkehrsunfallflucht „Aufklärungsquote“

Aus der Grafik wird die Aufklärungsquote im Bereich der Verkehrsunfallfluchten deutlich.
Zum Vergleich sind die Zahlen aus 2017 beigefügt.

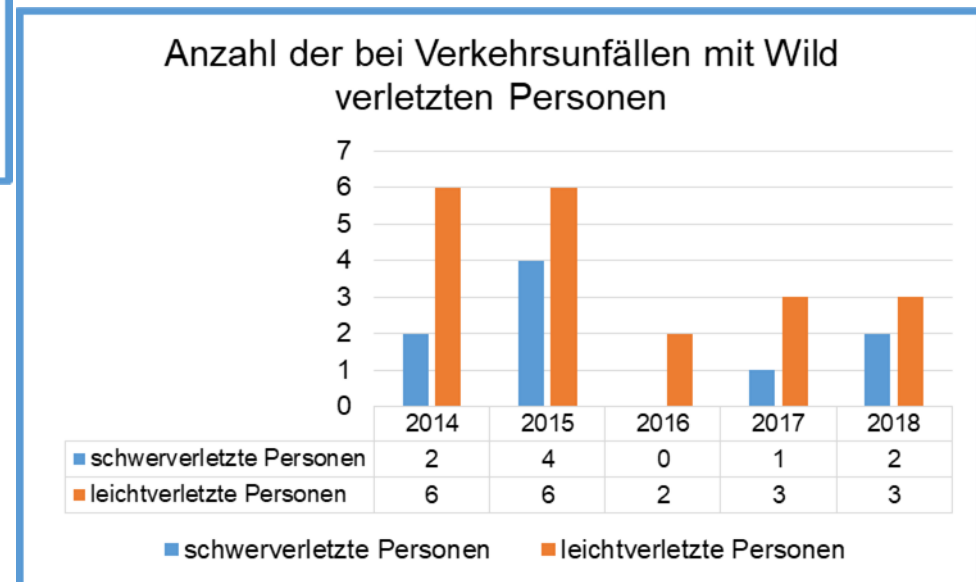


Wildunfälle

„Anzahl der Unfälle – Langzeitbetrachtung“



Die Zahl der Personen, die bei einem Verkehrsunfall mit Wild verletzt wurden befinden sich weiterhin auf einem niedrigen Stand.

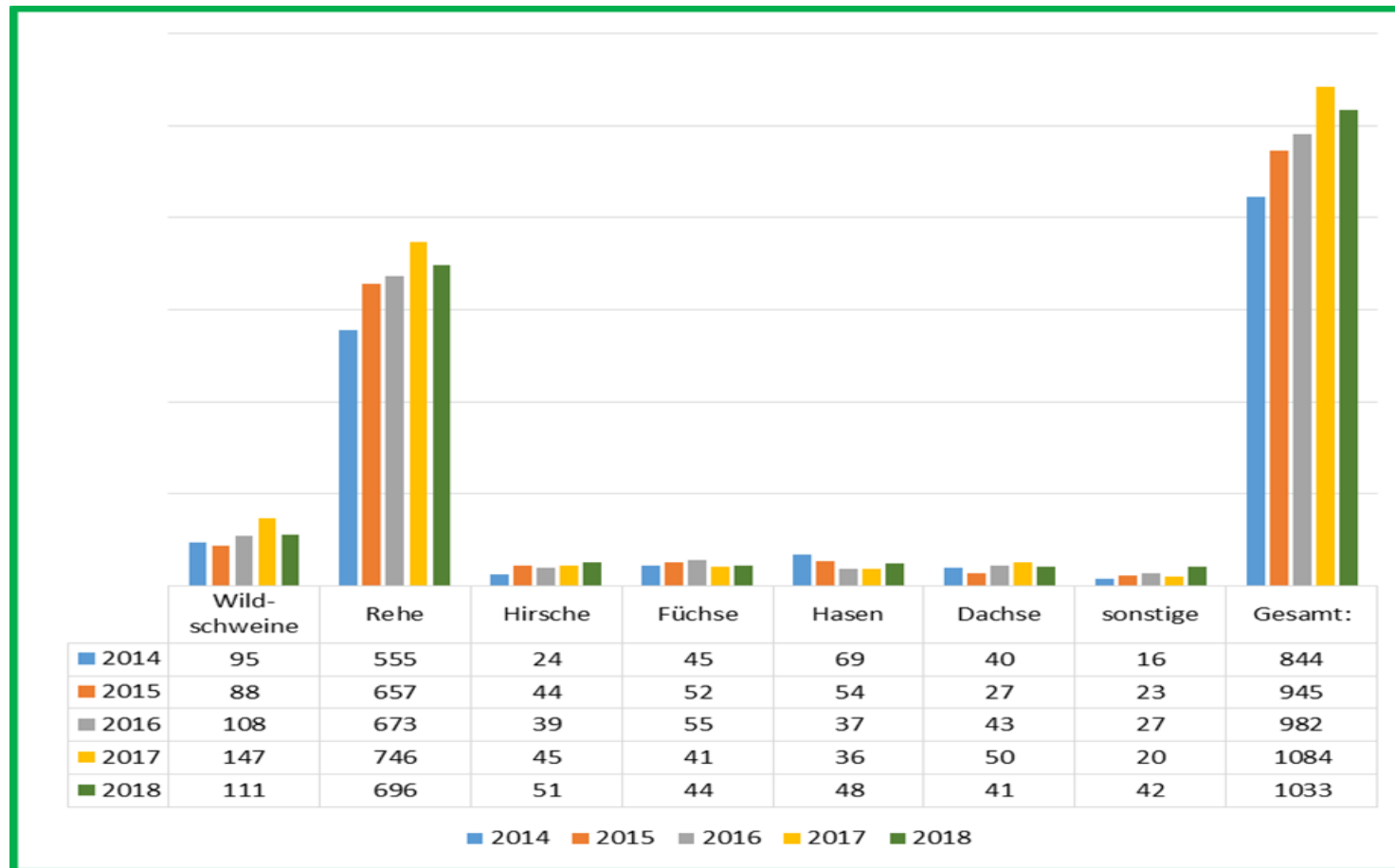


Insgesamt ereigneten sich im Kreis Euskirchen 1033 Wildunfälle, dies sind 51 weniger als im Jahr 2017.

Seit Jahren ist die Zahl der Wildunfälle erstmalig wieder leicht fallend.

Wildunfälle „Beteiligung der Tierarten“

Beteiligung der jeweiligen Tierarten an den Wildunfällen - Langzeitbetrachtung



Rehe sind seit Jahren überproportional an den Verkehrsunfällen mit Wild beteiligt.

Maßnahmen

„Alkohol und andere berauschende Mittel“



277 Überprüfungsmaßnahmen im Hinblick auf Fahrten unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln verliefen im Jahr 2018 positiv (Vorjahr: 267).

Im einzelnen wurden folgende Verstöße festgestellt:

- 33 „Alkoholverstöße“ mit Ordnungswidrigkeiten-Anzeige
- 95 „Alkoholverstöße“ mit Straftatbestand
- 102 Verstöße „andere berauschende Mittel“ mit Ordnungswidrigkeiten-Anzeige
- 47 Verstöße „andere berauschende Mittel“ mit Straftatbestand
- 13 Verstöße „Alkoholeinwirkung“ und gleichzeitig „andere berauschende Mittel“ mit Straftatbestand

Gesamt: 128 „Alkoholverstöße“
 149 Verstöße „andere berauschende Mittel“
 13 Verstöße „Alkoholeinwirkung“ und gleichzeitig „andere
 berauschende Mittel“ mit Straftatbestand

Maßnahmen

„Alkohol und andere berauschende Mittel nach Verkehrsunfall“



- Bei **25 Verkehrsunfällen mit Personenschaden** (Vorjahr: 35) standen die Fahrzeugführer unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (21 x Alkohol, 4 x Drogen, 4 x Alkohol und Drogen)
- **28 Verkehrsunfälle mit Sachschaden** (Vorjahr: 30) wurden von Fahrern begangen, die unter Alkoholeinwirkung oder dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln standen (25 x Alkohol, 3 x Drogen 3 x Alkohol und Drogen)
- Bei **44 Verkehrsunfallfluchten** (Vorjahr: 31) waren die Fahrzeugführer alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (38 x Alkohol, 6 x Drogen, 6 x Alkohol und Drogen)
- Bei den berauschenden Mitteln steht eindeutig der Konsum von Marihuana an erster Stelle.

„herausragende Ergebnisse“ der Überwachungsmaßnahmen



Höchster Alkoholwert 2018

3,34 Promille Blutalkoholkonzentration (Vorjahr: 3,63)

Die Polizei erhielt von einem Tankstellenbesitzer Kenntnis, dass sich ein PKW Fahrer nach dem Tankvorgang entfernt hatte, ohne zu bezahlen.

Der 32-jährige Fahrzeugführer aus Belgien wurde wenige Minuten später durch die Beamten angetroffen und überprüft.

Folge: Entnahme einer Blutprobe, Sicherstellung des Führerscheins, Strafanzeige(n).

„herausragende Ergebnisse“ der Überwachungsmaßnahmen



Geschwindigkeitsmessung mit Providakrad 2018

Datum	Fahrzeug	Ort	Straße	erlaubte Geschwindigkeit	gemessene Geschwindigkeit nach Toleranzabzug	Fahrverbot
06.06.	PKW	Blankenheim	B 51	100 km/h a.g.O.	166 km/h	2 Monate
16.06.	Krad	Blankenheim	B 258	100 km/h a.g.O.	169 km/h	2 Monate
05.05.	Krad	Schleiden	B 258	70 km/h a.g.O.	159 km/h	3 Monate
16.10.	PKW	Blankenheim	L 115	70 km/h a.g.O.	117 km/h	1 Monat

„herausragende Ergebnisse“ der Überwachungsmaßnahmen



Geschwindigkeitsmessung mit Lasergerät oder ESO-Messfahrzeug						
Datum	Fahrzeug	Ort	Straße	erlaubte Geschwindigkeit	gemessene Geschwindigkeit nach Toleranzabzug	Fahrverbot
27.11.	Pkw	Blankenheim	Bahnhofstr.	50 km/h i.g.O.	102 km/h	2 M
15.11	Pkw	Hellenthal- Udenbreth	B265	70 km/h a.g.O.	145 km/h	3 M
12.01.	Pkw	Mechernich	Feytalstr.	30 km/h i.g.O.	72 km/h	1 M
22.01.	Pkw	Kall	Broicher Str.	50 km/h i.g.O.	95 km/h	1 M
19.11.	Pkw	Kall	B 266 Alpenhof	70 km/h a.g.O.	186 km/h	3 M
11.07	Pkw	Mechernich	L 11	50 km/h a.g.O.	120 km/h	2 M
25.06.	Pkw	Zülpich	B 56n	100 km/h a.g.O.	203 km/h	3 M
16.09.	Krad	Kall	B 258 Abz. Rüth	70 km/h a.g.O.	169 km/h	3 M

grenzüberschreitende Fahndungs- und Kontrolleinsätze

- Am 17.05.2018 und am 15.11.2018 wurden je ein gemeinsamer grenzüberschreitender Fahndungs- und Kontrolleinsatz der Behörden
 - Polizeipräsidium Trier
 - Bundespolizei, Bundespolizeiinspektion Aachen
 - Polizeizone Eifel (Belgien)
 - Polizeipräsidium Köln, Autobahnpolizei
 - Polizeipräsidium Bonn, Verkehrsdienst
 - Hauptzollamt Aachen
 - Bundesamt für Güterverkehr
 - Kreispolizeibehörde Euskirchen
 - Kreisbußgeldstelle

durchgeführt.

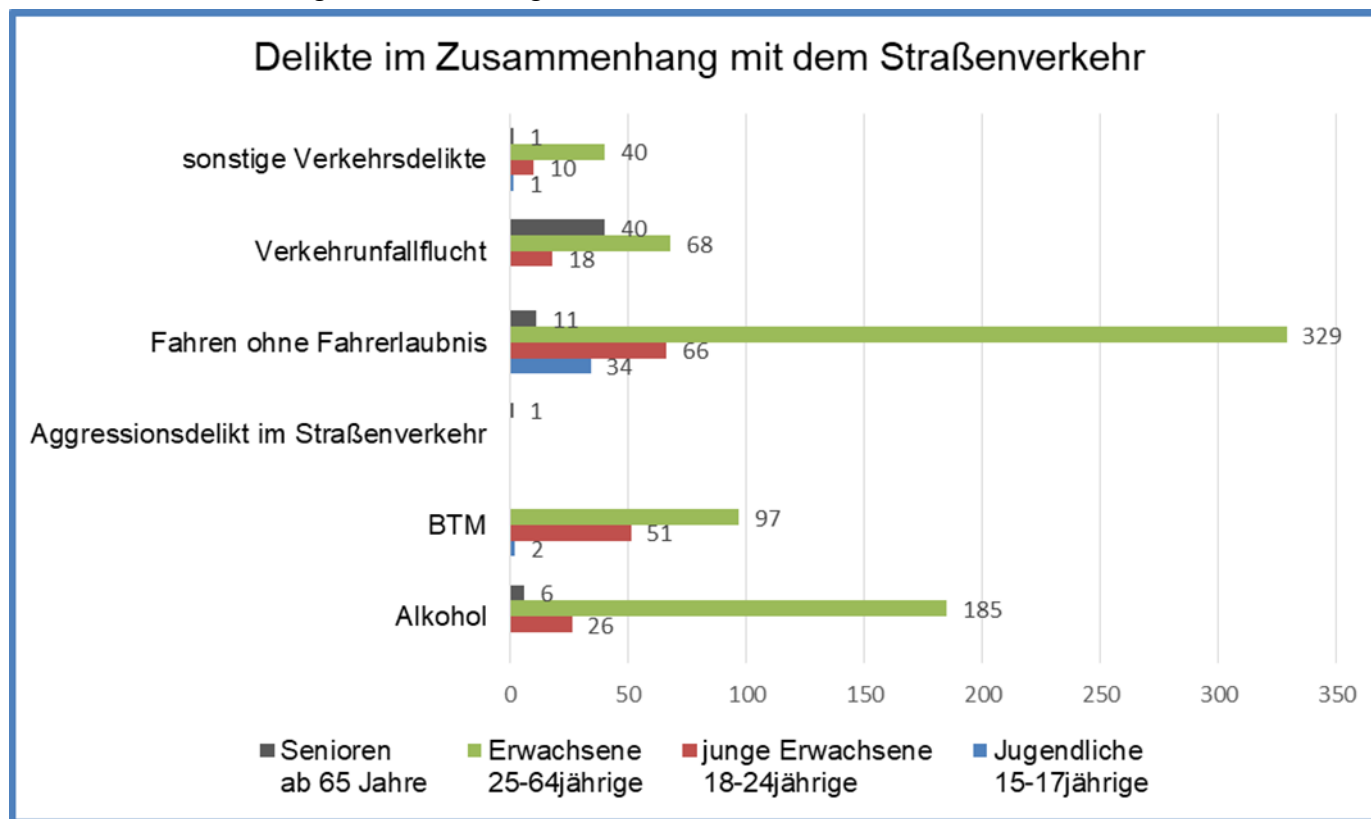
Insgesamt wurden 275 Personen und 262 Fahrzeuge aus unterschiedlichen Fachrichtungen überprüft.

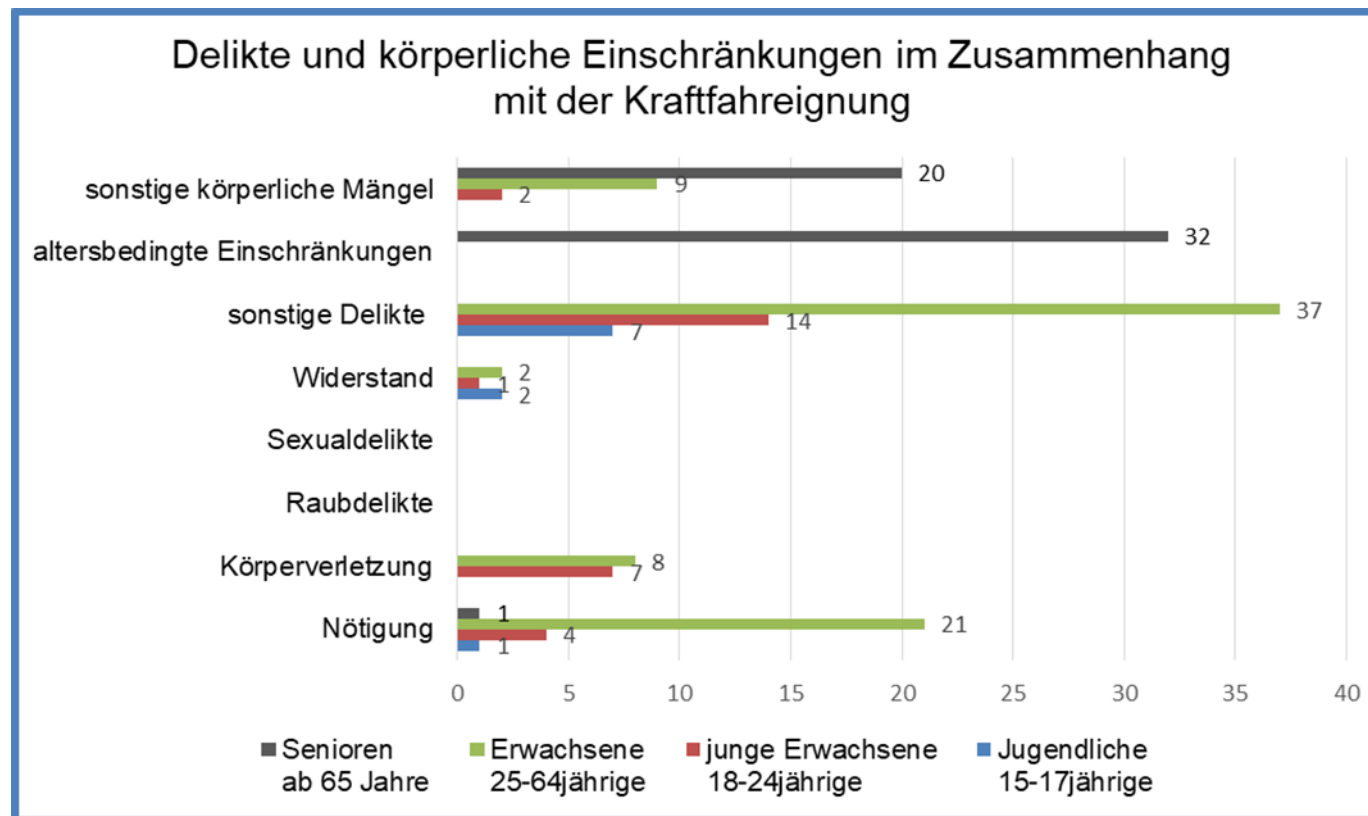
Insgesamt wurden 75 Verstöße festgestellt (35 Owi-Anzeigen davon 15 Ladungssicherung, 2 Straftaten, 38 Verwarngelder). 2mal wurde die Weiterfahrt untersagt.

Mitteilungen Fahreignungsprüfung

2018 wurden von den Beamten der Kreispolizeibehörde Euskirchen in 1164 Fällen (Vorjahr 876) Zweifel an der Eignung von Fahrzeugführern geäußert und den Straßenverkehrsämtern mitgeteilt.

Im Einzelnen wurden folgende Mitteilungen erfasst:





- **Beteiligung bei städtebaulichen Planungen**
 - Anhörung der Polizei bei Bauvorhaben im Straßenraum
 - Wahrnehmung von Ortsterminen mit Straßenverkehrsbehörden und Verantwortlichen (75 Ortstermine + 14 Verkehrsschauen + 51 Besprechungstermine)
 - Anhörung und Einbeziehung bei der Erschließung von Baugebieten

- **Auswertung Unfalllagebild**
 - Feststellung von Häufungsstellen
 - Mitwirkung / Vorschläge zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
 - Teilnahme an den Unfallkommissionssitzungen

Verkehrsraumgestaltung „Unfallhäufungsstellen 2018“



Lfd. Nr.	UHST-Nr.	Meldung	Wachbereich	Örtlichkeit	Vermerk
1	Jan. 18	11.06.2018 07.01.2019	Euskirchen	B 266, Abs. 21, km 0,600 BAB-Abf. Aus Rtg. Köln	UHST
2	Feb. 18	08.06.2018 10.01.2019	Mechernich	B 477, Abs. 10,1, km 0,000 BAB-Abfahrt aus Rtg. Köln	UHST
3	Mrz. 18	12.06.2018	BAM	BAM-Scheuren, L113, Abs. 7	UHST
4	Apr. 18	18.07.2018 08.01.2019	BAM	Kirspenich, L 11 / Gutenbergweg	UHST
5	Mai. 18	24.08.2018 17.01.2019	Blankenheim	L 115, Lommersdorfer Straße	UHST
6	Jul. 05	24.09.2018	Zülpich	B 265, Abs. 33, Römerallee	UHST
7	Jul. 18	09.11.2018 17.01.2019	Mechernich-Kommern	Kölher Str. Mechernicher Weg	UHST
8	Aug. 18	12.11.2018 08.01.2019	Euskirchen- Flamersheim	L 11 / Mönchstraße	UHST
9	Sep. 18	08.01.2019	Euskirchen- Wißkirchen	B 266 / L 178; Trotzenberg	UHST
10	Okt. 18	09.01.2019	Euskirchen	L 210 / K 24, KVP, Palmerseimer Kreisel	UHST
11	Nov. 18	11.12.2018 14.01.2019	Hellenthal	K 68, Kreuzung Dickerscheid Oberreifferscheid	UHST
12	Dez. 18	14.12.2018 14.01.2019	Blankenheim	B 51- L 115, Abs. 9, km,0,0	UHST
13	13/2018	21.12.2018 16.01.2019	Schleiden (zw. Vogelsang und Einruhr)	B 266, Abs. 5.1, km 4,840 zw. km 4,840 und 5,000	UHST

Die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Unfallverhütung.

Die Beratung erfolgt zielgruppenorientiert für

- Kindergärten
- Grundschulen
- weiterführende Bildungseinrichtungen
- Junge Erwachsene
- Senioren

und

- Zuwanderer

- Projekt „Einstieg junge Fahrer“
 - Einstieg als Mofafahrer (14-16 Jahre)
 - 513 junge Menschen nahmen an den Veranstaltungen teil
 - Kooperation mit der Kreisverkehrswacht und Schulen im Kreis Euskirchen
- Projekt „Crash-Kurs-NRW“
 - Veranstaltung richtet sich an junge Fahrer im Kreis Euskirchen
 - 8 Veranstaltungen an weiterführenden Schulen und Berufskollegs wurden durchgeführt, ca. 2.020 Teilnehmer
- Präventionsmaßnahmen an Schulen
 - Sicherung von Kindern im Fahrzeug, Radfahrausbildung, ...
 - ca. 900 Std. Schulwegüberwachung wurden von den Beamten geleistet

- Projekt „HALT“ (Hart am Limit)
 - richtet sich an Jugendliche und junge Menschen
 - verdeutlicht die Gefahren durch Alkohol / Drogen im Straßenverkehr
 - Gefahr der Ablenkung durch die Benutzung von Mobiltelefonen
 - 94 Veranstaltungen mit 2.617 Teilnehmern
- Verkehrsteilnahme Zuwanderer
 - Vermittlung von Grundkenntnissen im Straßenverkehr, insbesondere als Fußgänger oder Radfahrer
 - Veranstaltungen für 378 Teilnehmer wurden durchgeführt
- Verkehrstrainingskurs - Verkehrsunterricht
 - richtet sich an 14 – 21jährige
 - Kooperation mit dem Kreisjugendamt Euskirchen und den Rhein-Sieg-Kommunen, Veranstaltungsort: Rheinbach
 - zweitägige Veranstaltung von Justiz, Polizei, Straßenverkehrsamt und Drogentherapeuten
 - Polizei Euskirchen übernimmt in diesem Rahmen den polizeilichen Aspekt
 - 2 Veranstaltungen wurden durchgeführt, 42 Teilnehmer

Strategische Ausrichtung 2019 - Behördenziel

„Reduzierung der Verkehrsunfälle mit Verunglückten“



Präventiv:

- Fortführung von Präventionsmaßnahmen, insbesondere
 - „Crash-Kurs NRW“ und „HaLt“
 - Mitteilungen bei Verdacht von „Eignungs- und Befähigungsmängel“

Repressiv:

- Fortführung gezielter Kontrollaktionen
 - „Beteiligung an directionsübergreifenden Schwerpunkteinsätzen“
 - Umsetzung von Verkehrsprojekten
 - „Geschwindigkeitskontrollen mit Unterstützung Bereitschaftspolizei“
 - „Geschwindigkeitskontrollen in einsatzarmen Zeiten“

Strategische Ausrichtung 2019

Umsetzung „Jugendliche / junge Fahrer“



Präventiv:

- Fortführung von Präventionsmaßnahmen, insbesondere
 - „Crash-Kurs NRW“
 - „Einstieg junge Fahrer“
 - „HaLt“ (Hart am Limit)
 - „Verkehrstrainingskurs / Verkehrsunterricht“

Repressiv:

- Fortführung gezielter Kontrollaktionen im Hinblick auf Verstöße
 - „Fahren unter Alkoholeinwirkung“
 - „Fahren unter Einwirkung anderer berauschender Mittel“
 - „Benutzung elektronischer Geräte während der Fahrt“

Strategische Ausrichtung 2019

Umsetzung „Motorradfahrer“



Präventiv:

- Fortführung von gezielten Präventionsmaßnahmen
 - Begleitung Start in die Motorradsaison „Anlassen“
 - Begleitung „Motorradgottesdienst“
 - gezielte Kommunikation durch eingesetzte Kradfahrer (Kommunikation auf „Augenhöhe“)

Repressiv:

- Fortführung gezielter Kontrollaktionen
 - „Linksrheinischer Qualitätszirkel Kradfahrer“ mit den Behörden Düren und Aachen
 - Gemeinsame Kontrollen im Projekt „Motorradfahren in der Eifel, aber sicher!“ des PP Trier
 - Überwachung des Kradverkehrs durch Providakrad
 - regelmäßige Zweiradkontrollen, insbesondere durch uniformierte Kradfahrer

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit